

## **Kolloquium K 2019-3**

**Titel:** „Das Anschaffen abschaffen.“ Prostitution und sexuelle Matrix unserer Gesellschaft.

**Referentin:** Ilan Stephani

**Zeit:** An einem Montag im November 2019, 18:00 - 20:30 Uhr. Der genaue Termin wird im Frühjahr auf unserer Website bekannt gegeben.

**Die Referentin** studierte Philosophie und arbeitet als Körpertherapeutin in dem von ihr gegründeten Institut Kaliskuss in Berlin. 2017 erschien ihr äußerst lesenswertes Buch „Lieb und teuer“ über Aspekte der Prostitution in ihrem gesellschaftlichen Kontext. Es ist in zahllosen Rezensionen wegen seiner Differenziertheit sehr positiv besprochen worden.

### **Thema:**

In beraterischer und therapeutischer Arbeit kommen wir immer wieder mit dem Thema der Prostitution in Kontakt. Sehr schnell sind dabei Klischees wirksam, die uns einen unbefangenen Blick auf die Vielschichtigkeit dieses Phänomens verstellen und gesellschaftliche Zusammenhänge gar nicht erst aufkommen lassen. Aus eigener Erfahrung vermag die Autorin genau solche Zusammenhänge, etwa des Bildes der Geschlechter oder der Verbindung von Sex und Geld sowie Sex und Zwang aufzuzeigen. Als „sexuelle Matrix unserer Kultur“ beschreibt sie einen „sexuellen Stress“, unter dem es Männern sexuell elend geht und der den Fortbestand von Prostitution in der traditionellen (und gegenwärtigen) Form erzwingt. Um uns diesen Fragen in einem Kolloquium zu nähern, brauchen und haben wir in Frau Stephani eine Referentin, die überzeugt ist, dass man sich für dieses Thema nicht schämen muss.

**Literatur:** Ilan Stephani: Lieb und teuer. Ecowin Verlag, Salzburg. 2017. (ISBN: 978-3-7110-0125-2)